

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2020

1. Stiftungszweck

Der Zweck der Stiftung besteht im Anbieten von Wohnformen, beruflicher Ausbildung und Eingliederung sowie in der Beschäftigung und Betreuung für erwachsene Menschen beiderlei Geschlechts mit geistiger Behinderung, cerebraler Lähmung sowie in beschränktem Rahmen mit körperlicher Behinderung.

Den Vorrang haben Menschen mit Wohnsitz in einem der drei Bezirke Hinwil, Pfäffikon und Uster.

Im Rahmen des vorstehend umschriebenen Zwecks betreibt die Stiftung WABE - Behindertenzentrum Wald ein Wohnheim, Tagesstätten und Werkstätten und setzt sich für ein differenziertes Freizeitangebot ein. Die Stiftungsurkunde datiert vom 7. Mai 2014.

2. Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung der Stiftung Wabe – Behindertenzentrum Wald wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die Rechnungslegung der Stiftung Wabe – Behindertenzentrum Wald erfolgt zudem in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (KERN-FER und Swiss GAAP FER 21) sowie gemäss den Vorgaben im Kontenrahmen von CURAVIVA. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

3. Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe, Transaktionen Nahestehender

Die Mitglieder des Stiftungsrates arbeiten ehrenamtlich und erhalten für ihre Tätigkeit keine Entschädigung.

4. Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

4.1. Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel bestehen aus Kassa-, Post- und Bankguthaben und sind zu Nominalwerten bilanziert.

4.2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen beinhalten die per Bilanzstichtag offenen Rechnungen für erbrachte Dienst- und Produktionsleistungen. Das Debitorenrisiko wird mit CHF 5'000.-- (Vorjahr CHF 5'000.--) auf dem Bilanzbestand vorgenommen.

4.3. Forderungen Betriebsbeiträge

Das Guthaben an Subventionsbeiträgen für das abgelaufene Betriebsjahr wurde durch die Stiftung Wabe – Behindertenzentrum Wald berechnet. Der Saldo, nach Abzug der erhaltenen Akontozahlungen, ist unter den Forderungen Betriebsbeiträge bilanziert.

4.4. Übrige kurzfristige Forderungen

Die übrigen kurzfristigen Forderungen beinhalten im Wesentlichen eine Forderung ggü. der Gemeinde Wald für ortsbilderhaltende Umbauten, die Mietkautionen für angemietete Räumlichkeiten, die Jahresendabrechnungen und Vorausrechnungen für das nächste Geschäftsjahr gegenüber den Sozialversicherungen.

4.5. Vorräte

Die Position Vorräte setzt sich normalerweise aus Heizöl sowie den zum Verkauf bestimmten, selbst hergestellten Artikeln zusammen. Per Ende des Berichtsjahres sind keine Vorräte vorhanden.

4.6. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten die üblichen zeitlichen und sachlichen Abgrenzungen des Betriebs- und Stiftungsaufwandes. Ein bereits im 2019 zugesichertes Erbe, welches im 2020 bearbeitet wurde, wurde Anfang 2021 ausbezahlt.

4.7. Mobile Sachanlagen

in CHF	Betriebs- einrichtungen Volkshaus	Mobile Sach- anlagen	Fahrzeuge	Informatik Kommunikation	Total
Stand 1.1.2019	170'579	56'893	5'412	6'761	239'645
Zugänge	208'100	9'425	92'749	0	310'274
Abgänge	0	0	-9'020	0	-9'020
Umgliederung	-170'579	0	0	0	-170'579
Abschreibungen	-14'260	-6'876	-1'029	0	-22'165
Stand 31.12.2019	193'840	59'442	88'111	0	341'393
Zugänge	0	0	0		
Abgänge	0	0	0		
Umgliederung					
Abschreibungen	-74'711	-18'944	-39'661		-133'316
Veränderung Inves- titionsbeitrag	-13'400		-5'100		-18'500
Stand 31.12.2020	105'729	40'498	43'350		189'577
Brandversicherungswerte					2'200'000

Die Zugänge wurden zu Anschaffungskosten erfasst. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen und über die folgenden Nutzungsdauern (Minimalansätze) abgeschrieben:

Einrichtungen/Liegenschaft Betrieb	25 Jahre
Liegenschaft Volkshaus (Stiftung)	50 Jahre
Mobiliar und Fahrzeuge	10 / 5 Jahre
Informatik/Kommunikation	3 Jahre

2020 wurden neben den ordentlichen Abschreibungen folgende Sonderabschreibungen zulasten des Fonds Zweckgebundene Spenden vorgenommen:

Betriebseinrichtungen Volkshaus:	67'000
Fahrzeuge:	39'661

4.8. Immobille Sachanlagen

in CHF	Sanatoriumstrasse	Volkshaus	Total
Stand 01.01.2019	170'580	1'650'044	1'820'624
Zugänge	0	3'286'537	3'286'537
Abgänge	0		
Abschreibungen	-20'826	-245'796	
Stand 31.12.2019	149'754	4'690'785	4'840'539
Zugänge	0	64'065	64'065
Umgliederungen			
Abgänge	0		
Abschreibungen	-15'426	-91'414	-106'840
Veränderung Investitionsbeitrag	-4'369		-4'369
Stand 31.12.2020	129'959	4'663'436	4'793'395
Versicherungswerte	10'025'100	3'700'000	13'725'100

2020 wurden neben den ordentlichen Abschreibungen Sonderabschreibungen in der Höhe von CHF 12'540 zulasten des Fonds Zweckgebundene Spenden vorgenommen.

Die Liegenschaft Sanatoriumstrasse 16, Wald, wurde mittels diverser Baubeiträgen der öffentlichen Hand (Bund, Kanton und Gemeinden) sowie von Dritten vollständig finanziert. Beim Baubeitrag des Bundes über CHF 4'044'416 handelt es sich um eine Eventualverbindlichkeit, welche zur Rückzahlung gelangt, sofern die Liegenschaft vor Ablauf von 25 Jahren zweckentfremdet wird. Der allfällig zurückzuerstattende Betrag reduziert sich pro Jahr bestimmungsgemässer Verwendung um 4 Prozent.

4.9. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind die per Bilanzstichtag bestehenden Schulden aus Lieferantenrechnungen enthalten.

4.10. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

In den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind die per Bilanzstichtag bestehenden Saldi der Jahresabrechnungen für die Mehrwertsteuer, die Quellensteuer und die Jahresendabrechnungen gegenüber den Sozialversicherungen enthalten.

4.11. Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten die üblichen zeitlichen und sachlichen Abgrenzungen des Betriebs- und Stiftungsaufwandes.

4.12. Rückstellungen

2020 Rückstellungen für aufgelaufene Ferien- und Gleitzeitguthaben der Mitarbeitenden in der Höhe von CHF 44'638 aufgelöst. Der Bestand per 31.12.2020 beläuft sich auf CHF 60'362.

4.13. Finanzverbindlichkeiten

in CHF	Darlehen	Hypothesen	Total
Stand 1.1.2019	69'835	0	69'835
Gewährung	182'000	3'200'000	3'382'000
Rückzahlung	-13'468		-13'468
Stand 31.12.2019	238'367	3'200'000	3'438'367
Gewährung	3'000		3'000
Umgliederung in kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		-25'000	-25'000
Rückzahlung	-22'869	-25'000	-47'869
Stand 31.12.2020	218'498	3'150'000	3'368'498

Die in den folgenden 12 Monaten fälligen Amortisationen auf erhaltenen verzinslichen Hypothekendarlehen werden unter den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

4.14. Mittel mit einschränkender Zweckbindung

Die Details zu dieser Bilanzposition kann der Veränderung des Kapitals, Bereich Mittel aus Fondskapital entnommen werden. Die Einlagen und Entnahmen wurden brutto dargestellt.

4.15. Organisationskapital

Aus der Veränderung des Kapitals, Bereich Mittel aus Eigenfinanzierung geht die Entwicklung und die Aufteilung des Organisationskapitals hervor.

4.16. Betriebsbeiträge

Auf der Basis der bestehenden Leistungsverträge mit dem Kanton Zürich wurden die für die Berichtsperioden erhaltenen Beiträge erfasst. Die Beiträge wurden periodengerecht abgegrenzt. Ferner sind in dieser Ertragsposition die ausserkantonalen Beiträge enthalten.

4.17. Erträge aus erbrachten Leistungen

Der Ertrag Pensionsertrag basiert auf den verrechneten Leistungen an die Betreuten sowohl innerkantonal wie auch ausserkantonal. Weiter beinhaltet diese Position auch die Hilflosenentschädigungen und der Ausbildungsbeitrag der IV.

Der Ertrag Produktion wird durch die Tätigkeiten der Betreuten in den Bereichen Holz/Montage/Verpackung, Hausdienst und Gärtnerei erzielt.

4.18. Personalaufwand

Der Personalaufwand (46.8 Stellen) basiert auf einem Personalbestand, der den bestehenden Leistungsverträgen entspricht. Er erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 1.2 Stellen und beträgt im Verhältnis zum Gesamtertrag 76.3% (VJ 76.6%).

2020 Rückstellungen für aufgelaufene Ferien- und Gleitzeitguthaben der Mitarbeitenden in der Höhe von CHF 44'638 aufgelöst.

Lohn Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus einer Person. Die Entlohnung entspricht dem Lohnreglement der Stiftung WABE – Behindertenzentrum Wald. Auf die Angabe der Entschädigung wird unter Anwendung von Swiss GAAP FER 21, RZ 45 verzichtet.

4.19. Sachaufwand

Der Sachaufwand beinhaltet zur Hauptsache die Kosten für den Einkauf von Lebensmitteln und Getränken, den Mietaufwand für die zugemieteten Lokalitäten, den Aufwand für Energie und Wasser, Versicherungsaufwand und Entsorgungsaufwand sowie den Aufwand für die Schulung, Ausbildung und Freizeitbeschäftigung der Betreuten.

Der Werkzeug- und Materialaufwand enthält die Aufwendungen zur Erzielung des Ertrages in den Bereichen Holz/Montage/Verpackung, Hausdienst und Gärtnerei.

Administrationsaufwand

Die Kosten für die Verwaltung inklusive Fundraising mit Löhnen und Sachaufwand beziffern sich 2020 auf CHF 550'431.--. Das entspricht 8.8% des Gesamtaufwandes des Betriebes. Die Kosten sind der Betriebsbuchhaltung entnommen.

4.20. Veränderung zweckgebundene Fonds / Organisationskapital

Die Details sind aus der Beilage zur Jahresrechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich. Das Sozialamt des Kantons Zürich schreibt vor, dass nur ein Schwankungsfonds für den gesamten Betrieb geführt wird.

Die Entnahme von CHF 221'541.00 aus dem Schwankungsfonds (2019) wurde vom Kantonalen Sozialamt verfügt. Die Einlagen/Entnahmen werden jeweils erst nach der genehmigten Jahresrechnung im Folgejahr verbucht.

5. Weitere Angaben

5.1 Anzahl Vollzeitstellen

Die Stiftung Wabe – Behindertenzentrum Wald hatte im Jahresdurchschnitt sowie im Vorjahr nicht über 50 Vollzeitstellen.

5.2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 besteht eine Schuld über CHF 62'234.15 (Vorjahr 122'154.45) gegenüber der Pensionskasse.

5.3 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Die zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändeten Aktiven belaufen sich auf TCHF 4'663 (Vorjahr TCHF 6'490). Es handelt sich dabei um Sicherstellungen für langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten. Es stehen keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

5.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 6. April 2021 durch den Stiftungsrat genehmigt. Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

6. Risikobeurteilung und Internes Kontrollsystem (IKS)

Aufbauend auf den verschiedenen Themen zur Risikoanalyse gemäss Qualitätsmanagementsystem (QMS) erfolgt ein regelmässiger Dialog mit Risikobeurteilung zu

- Finanzen und Führung
- BewohnerInnen
- Mitarbeitende
- Infrastruktur

zwischen Stiftungsrat, Geschäftsführer und Bereichsleiterinnen. Die daraus abgeleiteten Risiken und Massnahmen werden dokumentiert und regelmässig neu beurteilt.

Die Auswirkungen der Anfang 2020 begonnenen Krise im Zusammenhang mit Covid-19 sind zum momentanen Zeitpunkt weiterhin schwer abschätzbar.

Wald, 5. April 2021

Stiftung Wabe – Behindertenzentrum Wald



Andrea Kühne
Präsidentin

Markus Bless
Vizepräsident